



AgEcon SEARCH
RESEARCH IN AGRICULTURAL & APPLIED ECONOMICS

The World's Largest Open Access Agricultural & Applied Economics Digital Library

This document is discoverable and free to researchers across the globe due to the work of AgEcon Search.

Help ensure our sustainability.

Give to AgEcon Search

AgEcon Search

<http://ageconsearch.umn.edu>

aesearch@umn.edu

*Papers downloaded from **AgEcon Search** may be used for non-commercial purposes and personal study only. No other use, including posting to another Internet site, is permitted without permission from the copyright owner (not AgEcon Search), or as allowed under the provisions of Fair Use, U.S. Copyright Act, Title 17 U.S.C.*

No endorsement of AgEcon Search or its fundraising activities by the author(s) of the following work or their employer(s) is intended or implied.

WIRTSCHAFTSUMSCHAU

Landwirtschaftliche Zugkräfte in der Bundesrepublik

1. Das Zugkraftgefüge

Die Zahl der in landwirtschaftlichen Betrieben eingesetzten Schlepper erhöhte sich trotz der ungünstigen konjunkturellen Lage im Jahre 1967 um 42 000 auf ca. 1,26 Mill. Stück, was eine 3%ige Erhöhung gegenüber dem Vorjahr bedeutet (Übersicht 1). Die relativ gleichmäßige Abnahme der Zuwachsraten in den letzten Jahren setzte sich allerdings fort und hat folgendes Bild ¹⁾:

1949—53	1953—57	1957—61	1961—65
54 %	27 %	13 %	6 %
1963—64	1964—65	1965—66	1966—67
5 %	5 %	4 %	3 %

Die motorischen Zugkrafteinheiten (ZK) erhöhten sich um 336 000 ZK oder ca. 6 % auf insgesamt 5,89 Mill. ZK. Da in diesen Zahlen die PS-Stärken berücksichtigt sind, wird in der höheren Zuwachsrate die Tendenz zum schwereren Schlepper sichtbar. Dies wird auch bei der Entwicklung der durchschnittlichen Leistung pro Schlepper deutlich. Mit durchschnittlich 23,4 PS pro Schlepper wird fast wieder der Wert von 1949 erreicht. Die Entwicklung in Übersicht 1 zeigt anfänglich hohe durchschnittliche PS-Zahlen, die darauf zurückzuführen sind, daß in der Nachkriegszeit wenige, aber schwere Schlepper vorhanden waren. Später — im Zeichen der allgemeinen Mechanisierung — waren vor allen Dingen leichtere Schlepper gefragt, und die durchschnittlichen PS-Zahlen nahmen dementsprechend ab. Nach Abschluß dieser ersten Mechanisierungsphase setzte sich der allgemeine Wunsch nach Leistungserhöhung durch. Gründe dafür dürften der vermehrte Einsatz moderner Landmaschinen, die Notwendigkeit in einem Arbeitsgang mehrere Arbeiten bei größerer Arbeitsbreite zu erledigen, die geringere Reparaturanfälligkeit größerer Schlepper und die besseren Rationalisierungsmöglichkeiten der für den Kauf schwerer Schlepper besonders in Frage kommenden größeren Betriebe sein.

ligkeit größerer Schlepper und die besseren Rationalisierungsmöglichkeiten der für den Kauf schwerer Schlepper besonders in Frage kommenden größeren Betriebe sein.

Mit 58 000 Tieren lag die Abnahme von Zugtieren 1967 um nahezu 100 000 Tiere unter dem Abnahmedurchschnitt der Jahre 1961—1966. Damit hat sich diese Entwicklung stark verlangsamt. Insgesamt stehen noch 331 000 Zugtiere im Einsatz; davon waren 71,6 % Zugpferde, 27,2 % Zugkühe und 1,2 % Zugochsen. Es ist zu erwarten, daß sich die tierische Zugkraft auf einem noch etwas niedrigeren Niveau einstellen wird.

Die gesamte landwirtschaftliche Zugkraft hat sich 1967 um ca. 5 % auf 6,15 Mill. ZK erhöht, so daß nunmehr 43,9 ZK pro 100 ha LN zur Verfügung stehen. Erstmals betrug der motorische Anteil an der gesamten Zugkraft über 95 %. Verglichen mit anderen EWG-Staaten lag die Bundesrepublik schon 1966 mit 41,7 % ZK pro 100 ha LN weit über dem Durchschnitt der Europäischen Gemeinschaft. In Frankreich ergaben sich 22,4 und in den Niederlanden 32,4 ZK pro 100 ha LN. Dieser hohe Zugkraftbesatz in der BRD könnte — in Anbetracht des hohen Anteils der motorischen Zugkraft — bei schlechter Auslastung zu einer vergleichsweise ungünstigen Kostenstruktur beitragen.

Im regionalen Schlepperbesatz bestehen innerhalb der BRD nach wie vor Unterschiede, die jedoch gegenüber den vergangenen Jahren geringer geworden sind (Übersicht 2). Bei einem Vergleich des Besatzes je 100 landwirtschaftlicher Betriebe ist zu sehen, daß 5 Länder nur geringfügig vom Bundesdurchschnitt von 123,3 abweichen. Lediglich im Saarland kommen weniger als 100 Schlepper auf jeweils 100 landwirtschaftliche Betriebe. Schleswig-Holstein hat den höchsten Besatz pro Betrieb, weil dieser durch Großbetriebe mit mehr als einem Schlepper bestimmt wird.

Beim Schlepperbesatz je 100 ha LN liegen Schleswig-Holstein, Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen entsprechend der norddeutschen Betriebsgrößenstruktur unter dem Bundesdurchschnitt von 10,1 Schleppern, der

¹⁾ Die Werte der ersten Zeile sind arithmetische Durchschnittswerte pro Jahr des jeweiligen Gesamtzuwachses.

Übersicht 1: Die Entwicklung der landwirtschaftlichen Zugkräfte in der Bundesrepublik Deutschland (Jahresendzahlen)

Zugkräfte	Einheit	1949	1953	1957	1961	1964	1965	1966	1967
Motorische Zugkraft									
Schlepper	1000 Stck.	95	300	620	938	1 107	1 164	1 215	1 257
Zugkrafteinheiten ¹⁾	1000 ZK	456	1 260	2 380	3 808	4 839	5 208	5 555	5 891
Leistung/Schlepper	PS	24,0	21,0	19,2	20,3	21,9	22,4	22,9	23,4
Tierische Zugkraft									
Zugtiere	1000 Stck.	3 361	2 957	2 127	1 176	617	489	389	331
Zugkrafteinheiten ¹⁾	1000 ZK	1 736	1 555	1 162	716	425	354	294	257
Zugkraft insgesamt	1000 ZK	2 191	2 815	3 542	4 524	5 264	5 562	5 849	6 148
davon motorisch	%	20,8	44,8	67,2	84,2	91,9	93,6	95,0	95,8
Zugkraft je 100 ha LN	ZK	15,5	19,8	24,8	31,8	37,3	39,5	41,7	43,9

¹⁾ 1 Schlepper PS = 0,2 ZK; 1 Pferd = 1 ZK; 1 Zugochse = 0,5 ZK; 1 Zugkuh = 0,2 ZK.
Quelle: Statistisches Bundesamt; BML.

Übersicht 2: Schlepperbestand der Bundesrepublik nach Ländern (Ende 1967)

Land	Schlepperbestand (Anzahl)		
	Gesamtbestand	je 100 landwirtsch. Betriebe ¹⁾	je 100 ha landwirtsch. Nutzfläche
Schleswig-Holstein einschl. Hamburg	61 306	133,0	5,4
Niedersachsen einschl. Bremen	185 976	113,8	6,7
Nordrhein-Westfalen	153 894	122,2	8,8
Hessen	104 692	122,6	12,6
Bayern	413 522	129,1	11,5
Baden-Württemberg	221 819	122,9	14,2
Rheinland-Pfalz	107 372	120,8	13,6
Saarland	7 963	93,9	10,1
Bundesgebiet (ohne Westberlin)	1 256 544	123,3	10,1

¹⁾ Nur Betriebe ab 2 ha LN.
Quelle: Statistisches Bundesamt; Kraftfahrt-Bundesamt.

auch vom Saarland erreicht wird. In Niedersachsen liegt der Besatz sowohl je 100 Betriebe als auch je 100 ha LN unter dem Bundesdurchschnitt. Gründe dafür dürften die sehr unterschiedlichen Betriebsgrößen und Betriebstypen sein. Bei einer Berücksichtigung der Motorleistungen würden die regionalen Besatzunterschiede wahrscheinlich geringer ausfallen, da die schwereren Schlepper überwiegend in den Großbetrieben Norddeutschlands eingesetzt werden²⁾.

2. Tendenzen des Schleppermarktes

Der überragende Anteil der Schlepper am Landmaschinenmarkt soll durch einige Daten verdeutlicht werden. Der Wert der Produktion von Schleppern erniedrigte sich 1967 in der Bundesrepublik nur um 115 Mill. DM auf insgesamt 400 Mill. DM. Der Produktionswert aller Landmaschinen aber ging um ca. 445 Mill. DM auf 3240 Mill. DM zurück. Der Rückgang des gesamten Produktionswertes wurde also hauptsächlich durch die

„übrigen Landmaschinen“ bewirkt, wie es auch in der Entwicklung der Änderungsraten zum Ausdruck kommt (Übersicht 3). Diese sind bei Schleppern bis 1966 positiv, während dies bei den „übrigen Landmaschinen“ nur für die Jahre 1964 und 1965 zutrifft. Es wird deutlich, daß die Schlepperindustrie vom konjunkturellen Rückgang nicht in dem Maße wie die allgemeine Landmaschinenindustrie betroffen wurde, was allerdings zu einem erheblichen Teil durch günstige Exportmöglichkeiten bewirkt worden sein dürfte.

Die für die Mechanisierung der deutschen Landwirtschaft relevanten Werte des Inlandsabsatzes werden ebenfalls in Übersicht 3 dargestellt. Dabei zeigt sich, daß die Entwicklung beim Landmaschinenabsatz zunächst etwas günstiger verläuft, um dann ab 1966 stark abzufallen. Dieser Abfall ist auch beim Absatz von Schleppern ab 1966 zu beobachten, jedoch ist er nicht so erheblich. Der Anteil der Schlepper am Gesamtinlandsabsatz von Landmaschinen betrug seit 1961:

1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967
45,5 %	45,7 %	43,4 %	41,5 %	38,8 %	42,0 %	43,4 %

Der seit 1965 steigende Anteil der Schlepper am Gesamtinlandsabsatz und die günstigeren Veränderungsraten des Produktionswertes weisen den Schlepperabsatz als krisenfester aus.

Die Preisentwicklung von Schleppern, die von 1961/62 stetig steigend war, hat sich 1967/68 nicht fortgesetzt (Übersicht 4). Als ein mit dem Anteil der Neuzulassungen in den einzelnen PS-Klassen gewogener Schlepperdurchschnittspreis ergibt sich für 1967/68 ein Wert von ca. 14 000 DM. Wird der Wert des Inlandsabsatzes der Schlepperindustrie für 1967 von 906 Mill. DM durch diesen Durchschnittspreis dividiert, so würden sich als grobe Schätzung ca. 65 000 Schlepperkäufe ergeben, denen rd. 68 000 offizielle Neuzulassungen von „gewöhnlichen Zugmaschinen“ gegenüberstehen³⁾. Dabei ist allerdings einmal zu berücksichtigen, daß die Preise bis 1966/67 4 % Umsatzsteuer enthielten, während in den Preisen für 1967/68 ab Januar 1968 die Mehrwertsteuer nicht enthalten ist. Zweitens handelt es sich dabei um

²⁾ Vgl. dazu „Agrarwirtschaft“ 1967, S. 307.

³⁾ Vgl. Statistische Mitteilungen des Kraftfahrt-Bundesamtes N 22. 1. 1968/1.

Übersicht 3: Wert der Produktion und des Inlandsabsatzes von Ackerschleppern und Landmaschinen in der Bundesrepublik Deutschland von 1961—1967

Gliederung		1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967 ¹⁾
1. Produktion								
Ackerschlepper	Mill. DM	1 529	1 397	1 234	1 389	1 465	1 515	1 400
Veränderung gegenüber Vorjahr	%	.	-9	-12	13	5	3	-8
Landmaschinen	Mill. DM	1 825	1 724	1 726	2 094	2 391	2 170	1 840
Veränderung gegenüber Vorjahr	%	.	-6	0	21	14	-9	-15
Insgesamt	Mill. DM	3 354	3 121	2 960	3 483	3 856	3 685	3 240
2. Inlandsabsatz								
Ackerschlepper	Mill. DM	1 156	1 070	912	1 031	1 096	1 079	906
Veränderung gegenüber Vorjahr	%	.	-7	-15	13	6	-2	-16
Landmaschinen	Mill. DM	1 382	1 272	1 191	1 452	1 730	1 499	1 182
Veränderung gegenüber Vorjahr	%	.	-8	-6	22	19	-13	-21
Insgesamt	Mill. DM	2 538	2 342	2 103	2 483	2 826	2 578	2 088

¹⁾ Vorläufig, „Landtechnik“, Jg. 23, H. 4.
Quelle: Statistisches Bundesamt; Landmaschinen und Ackerschleppervereinigung.

Übersicht 4: Einkaufspreise von Ackerschleppern in der Bundesrepublik Deutschland von 1961/62—1967/68

Maschine	1961/1962	1962/1963	1963/1964	1964/1965	1965/1966	1966/1967	1967/1968 ²⁾	Anteil an den Neuzulassungen ¹⁾ 1967
	DM							%
bis 17 PS	6 373	6 622	6 705	6 912	7 086	7 432	7 307	3
18—24 PS	8 635	9 048	9 800	10 205	10 573	10 822	10 729	5
25—34 PS	10 709	11 578	12 037	12 543	13 204	13 536	12 822	34
über 34 PS	14 787	15 176	15 849	16 233	16 833	16 987	15 319	58

¹⁾ Statistische Mitteilungen des Kraftfahrt-Bundesamtes. — ²⁾ Vorläufig, Statistisches Bundesamt Wiesbaden, PLW, Reihe 4.
Quelle: Statistisches Bundesamt.

Durchschnittspreise von verschiedenen Firmen, so daß mehrere Maschinentypen in die Werte eingegangen sind. Außerdem ist die Entwicklung nicht allein Ausdruck der Preisbewegung, da sie erheblich von den mit Typenänderungen verbundenen Qualitätsänderungen beeinflusst wird⁴⁾.

Darüberhinaus deuten die Preise von 1967/68 an, daß die schlechte Ertragslage der deutschen Landwirtschaft im Jahre 1967 den Preiswettbewerb in der Schlepperindustrie verstärkt hat, so daß vor allen Dingen der Preisrückgang in den schweren Schlepperklassen nicht nur eine Folge der Umstellung auf die Mehrwertsteuer zu sein scheint.

⁴⁾ Vgl. Statistisches Jahrbuch ELF 1968, S. 243.

IFUM (Dipl.-Ing. A. Weichert)

WIRTSCHAFTSZAHLEN

v = vorläufig oder geschätzt. — b = berichtigt. — Quellenverzeichnis im Inhaltsverzeichnis und auf der 3. Umschlagseite
Soweit nicht anders vermerkt, Angaben für das Bundesgebiet einschl. Berlin (West);
alle Preise und Preisindizes, mit Ausnahme der Verbraucherpreise, ab 1. 1. 68 ohne Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer).

Obere Zeile (mager) = 1967 Untere Zeile (fett) = 1968	Quelle	Einheit	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Des.
--	--------	---------	------	-------	------	-------	-----	------	------	------	-------	------	------	------

ALLGEMEINE PREISINDEXZIFFERN

Preise für amerikanische Stapelwaren (Moody)	III	1958 = 100	94	93	93	91	94	95	94	93	92	91	92	92
Weltmarktpreise (Schulze)	IV	1958 = 100	102	102	102	101	101	102	102	102	101	102	103	103
Großhandelspreise in USA (Bureau of Labor Statistics) insges.	V	1957-59 = 100	106	106	106	105	106	106	107	106	106	106	106	107
davon: Agrarprodukte	V	1957-59 = 100	103	101	100	98	101	102	103	99	98	97	96	99
Erzeugerpreise für Agrarprodukte in USA	V	1957-59 = 100	105	104	103	101	104	105	106	105	105	104	103	105
„Paritätsindex“ in USA (Preise für private u. betriebl. Aufwendg. ²⁾ der Farmer)	V	1910-14 = 100	339	338	339	340	341	342	344	342	343	344	343	344
Deutscher Seefrachtenindex (Trampfahrt, ohne Tanker),	VI	1958 = 100	106	104	105	106	103	118	123	122	129	133	136	135
		1965=100	91	94	91	90	90	90	88	89	89	89		
Industrielle Produkte, Erzeugerpreise, Bundesgebiet	I	1962 = 100	106	106	105	105	105	105	105	105	105	105	105	105
Landwirtschaftliche Produkte, Erzeugerpreise, Bundesgebiet	I	1961/63 ³⁾ = 100	109	110	109	107	105	107	103	103	103	101	102	102
Lebenshaltung insges. (mittl. Verbrauchergr.) Bundesgebiet	I	1962 = 100	114	114	114	115	115	115	115	114	114	114	114	114
davon: Nahrungs- u. Genußmittel	I	1962 = 100	112	112	112	113	113	114	114	112	111	110	111	111
			112	111	111	111	111	112	111	110	110	110		

PRODUKTION · BESCHÄFTIGUNG · EINKOMMEN

Index d. industriellen Nettoproduktion (einschl. Bau), Bundesgeb. ¹⁾	I	1962 = 100	106	111	114	119	119	117	112	104	122	126	131	130
Erwerbstätige, Bundesgebiet	I	Mill.	.	.	26,30	.	.	26,24	.	.	26,31	.	.	26,32
			.	.	26,00	.	.	26,20	
Brutto-Stundenverdienste d. männl. Industriearb. (einschl. Bergb.), Bundesgeb.	I	DM	4,93	.	.	4,96	.	.	5,00	.	.	5,02	.	.
			5,05	.	.	5,10	.	.	5,27	.	.		.	

¹⁾ Von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt. — ²⁾ Einschl. Zinsen, Steuern und Löhne. — ³⁾ 1961/62 bis 1962/63=100.

Obere Zeile (mager) = 1967 Untere Zeile (fett) = 1968	Quelle	Einheit	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dec.
Masseneinkommen (Netto-Löhne u. -Gehälter, Unterstützungen), Bundesgebiet	VII	Mrd. DM Vj.	← 60.6° →		← 61.7° →		← 61.8° →		← 63.3° →					
			← 62.4° →		← 64.2° →									
Verkaufserlöse der Landwirtschaft ¹⁾ insgesamt, Bundesgebiet	XVII	Mrd. DM	2,00	1,84	2,04	2,00	2,00	2,08	2,39	2,89	2,45	2,35	2,15	2,08
			2,06	1,90	2,05	2,10	2,06	2,07	2,40	2,98	2,69			
davon: Tierische Erzeugnisse	XVII	Mrd. DM	1,75	1,59	1,80	1,77	1,91	1,74	1,70	1,76	1,70	1,78	1,67	1,67
			1,80	1,64	1,80	1,87	1,96	1,75	1,91	1,87	1,87			

AUSSENHANDEL

Einfuhr insgesamt, Bundesgebiet	I	Mill. DM	5571	5105	5770	5623	5613	6225	5606	5632	5656	6316 ^b	6453	6613
			6212	6152	6634	6604	6761	6051	7341	6467	6710	7836		
davon: Ernährungswirtschaft	I	Mill. DM	1324	1160	1389	1312	1405	1499	1378	1370	1266	1426 ^b	1511	1560
			1285	1220	1414	1399	1434	1301	1457	1392	1353	1572		
Gewerbliche Wirtschaft	I	Mill. DM	4180	3884	4312	4247	4137	4628	4161	4188	4316 ^b	4773 ^b	4853	4969
			4854	4866	5140	5121	5243	4666	5763	5001^b	5270	6160		
Ausfuhr insgesamt, Bundesgebiet	I	Mill. DM	6998	6515	7264	7268	6898	7535	6906	6617	7165	7955 ^b	7623	8101
			7476	7449	8409	7703	8062	7069	8736	7712	8226	9558		

LANDWIRTSCHAFTLICHE BETRIEBSMITTEL

Inlandsabsatz von Stickstoffdüngemitteln (in Reinnährstoff), Bundesgebiet	I	1000 t	56	39	44	43	34	51	235	110	100	180	67	100
			7	10	20	36	26	59	236	108	73			
Inlandsabsatz von Phosphordüngemitteln (in Reinnährstoff), Bundesgebiet	I	1000 t	48	50	47	57	63	66	148	86	80	107	60	74
			16	22	32	52	64	65	140	90	75			
Inlandsabsatz von Kalidüngemitteln (in Reinnährstoff), Bundesgebiet	I	1000 t	61	71	77	43	126	110	217	126	108	142	58	92
			14	36	65	37	118	108	206	123	90			
Inlandsabsatz von Kalkdüngemitteln (in Reinnährstoff), Bundesgebiet	I	1000 t	37	48	81	53	27	15	26	91	115	51	44	32
			19	37	67	61	18	10	29^b	81	99			
Zulassung von fabrikneuen Zugmaschinen, Bundesgebiet ²⁾	VIII	1000 Stück	4,2	5,5	8,8	5,9	4,7	4,7	3,5	4,2	6,1	7,0	5,6	7,6
			3,9	3,1	5,2	4,6	4,3	4,6	4,6	4,9	6,4			
Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel, Bundesgebiet	I	1962/63 = 100	110	110	111	111	110	110	108	108	108	107	107	107
			105	105	105	105	102	102	102	102	101	101		
davon: Handelsdünger	I	1962/63 = 100	110	111	112	112	110	109	100	100	100	101	103	103
			104	104	104	104	102	101	94	94	94	95		
Futtermittel	I	1962/63 = 100	107	106	106	106	106	106	104	103	102	102	102	102
			101	101	101	100	99	99	99	99	98	98		
Saatgut	I	1962/63 = 100	104	104	106	106	106	106	106	103	103	87	87	87
			84	84	83	83	83	83	83	85	85	85^v		
Nutz- und Zuchtvieh	I	1962/63 = 100	119	120	122	123	120	120	111	110	113	108	107	107
			106	104	107	105	108	112	111	114	112	108		
Pflanzenschutzmittel	I	1962/63 = 100	103	103	103	104	104	104	104	104	104	104	104	104
			94	94	94	94	94	94	93	93	93	93		
Brenn- und Treibstoffe	I	1962/63 = 100	115	115	115	114	114	114	118	121	120	120	120	120
			137	136	136	135	97	97	96	96	96	97		
Unterhaltung der Gebäude	I	1962/63 = 100	114	113	113	113	112	112	112	111	111	111	111	110
			102	102	102	104	105	105	105	105^v	105^v	105^v		
Unterhaltung von Maschinen und Geräten einschl. technischer Hilfsmaterialien	I	1962/63 = 100	113	114	114	113	113	114	114	113	113	113	113	113
			108	108	108	108								
Neuanschaffungen größerer Maschinen	I	1962/63 = 100	110	110	110	110	111	111	111	111	110	110	110	110
			103	103	104	104								
darunter: Ackerschlepper (ohne Einachsschlepper)	I	1962/63 = 100	112	112	112	112	112	112	112	112	112	112	112	112
			107	106	107	106	106	106	106	107	107	107		

GETREIDE · FUTTERMITTEL · KARTOFFELN

Brotgetreideeinfuhr (einschl. Produkte in Getreidewert), Bundesgebiet	II	1000 t	100	98	95	92	84	262	187	165	166	173	200	334
			92	98	159	126	143	103	149	161	213			
Brotgetreideverkäufe der Landwirtschaft, Bundesgebiet (soweit statistisch erfaßt)	II	1000 t	130	112	84	66	53	41	129	1952	1009	314	184	154
			166	181	122	124	105	56	92^b	1869^b	1236			
Marktbestände ³⁾ an Brotgetreide z. Monatsbeginn (einschl. Produkte), Bundesgebiet	II	1000 t	2093	1781	1549	1355	982	699	582	839	2714	3202	2971	2963
			2822	2499	2291	2064	1649	1257	1095	797	2684	3389		
Brotgetreidebestände der Landwirtschaft aus eig. Ernte z. Monatsbeginn, Bundesgebiet	II	1000 t	2593	2043	1707	1243	880	596	356	.	.	.	4483	3925
			3390	2814	2247	1700	1261	854	550	.	.	.	4625	

¹⁾ Vorläufige Teilergebnisse, durch Hinzunahme weiterer Produkte nicht mit den bis Heft 3, 1968, veröffentlichten Ergebnissen vergleichbar, desgl. nicht mit den Jahresergebnissen des BML. Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)Steuer. — ²⁾ Ohne Sattelzugmaschinen. — ³⁾ Bestände des Handels, der Genossenschaften und der Verarbeitungsbetriebe.

Obere Zeile (mager) = 1967 Untere Zeile (fett) = 1968	Quelle	Einheit	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Futtergetreideeinfuhr (einschl. Produkte in Getreidewert), Bundesgebiet	II	1000 t	330 345	329 299	361 355	377 378	415 392	408 388	512 374	460 466	401 319	407	402	506
Marktbestände ²⁾ an Futtergetreide z. Monatsbeginn (einschl. Produkte), Bundesgebiet	II	1000 t	1386 1463	1284 1300	1135 1177	975 1059	873 929	722 774	630 704	880 798	1540 1547	1811 1927	1739	1605
Futtergetreidebestände d. Landwirtschaft aus eig. Ernte z. Monatsbeginn, Bundesgebiet	II	1000 t	3670 4369	3085 3672	2523 2984	1883 2183	1224 1555	813 1069	472 637	.	.	.	5771 6160	5072
Erzeugerpreis f. Weizen (ab Erzeugerstation), 88 Berichtsstellen im Bundesgebiet	I	DM/t	450 393	453 398	453 401	453 403	454 406	453 406	.	379 398	380 372	383 373	388 375 ^v	391
Erzeugerpreis f. Roggen (ab Erzeugerstation), 88 Berichtsstellen im Bundesgebiet	I	DM/t	408 363	412 367	414 370	416 371	418 373	416 372	.	343 367	345 347	348 348	354 351 ^v	359
Nordamerik. Weizen, frei Nordseehafen: Manitoba Nr. II (außerhalb u. im IWA)	II	DM/t	333 304	329 305	327 303	327 298	326 296	327 299	326 298	322 298	310 298	314 298	306 298 ^v	307
Red winter Nr. II	II	DM/t	281 254	279 261	291 259	285 241	275 234	268 242	257 254	254 257	254 258	262 255	260 257 ^v	260
Verbraucherpreis für Mischbrot (hell, ortsüblich), Bundesgebiet	I	DM/kg	1,24 1,24	1,24 1,24	1,24 1,24	1,24 1,24	1,24 1,24	1,24 1,24	1,24 1,24	1,24 1,24	1,24 1,24	1,24 1,24	1,24 1,24	1,24
Preis für nordamerikanischen Mais, frei Nordseehafen	II	DM/t	254 224	256 226	257 222	250 214	245 215	248 211	243 207	233 196	227 196	221 196	223 226 ^v	228
Preis für Futtergerste (USA) 2/3, frei Nordseehafen	II	DM/t	262 242	250 241	250 232	258 228	255 222	264 216	263 204	248 194	246 191	251 192	249 198 ^v	245
Großhandelspreis für Futtergerste (Winter- oder Einfuhrgerste), Hamburger Notierung	XI	DM/t	422 366	425 371	427 378	447 .	442 371	439 360	349 350	350 350	353 363	356 368	365 368	367
Preis für zugekaufte Futtergerste, Norddeutschland	II	DM/t	440 387	437 392	439 388	439 397	450 393	449 396	385 379	375 378	367 372	375 381	385 381	377
Großhandelspreis für Weizenkleie, Hamburger Notierung	XI	DM/t	299 319	295 315	298 305	327 302	313 302	312 280	288 267	293 258	270 254	266 251	280 256	307
Großhandelspreis für Sojaschrot, Hamburger Notierung	XI	DM/t	427 396	415 398	411 391	410 395	401 400	406 401	404 416	402 424	410 424	411 443	409 414	403
Großhandelspreis für Palmkernschrot, Hamburger Notierung	IX	DM/t	289 .	285 352	286 341	293 334	291 299	313 295	298 289	300 275	317 266	319 283	326 294	345
Preis für zugekauftes Sojaschrot, Bundesgebiet	II	DM/t	480 459	478 459	471 453	471 456	467 455	463 458	465 452	458 456	464 456	455 457	455 457	460
Einkaufspreis der Ldw. für Fischmehl, 60—65 % Roheiweiß, Bundesgebiet	I	DM/t	822 690	818 682	806 673	794 656	782 658	774 665	756 675	742 681	728 683	716 683	705	712
Erzeugerpreis f. Speisekartoffeln (Verkäufe an Handel u. Genossenschaften), Gebiet Hannover	II	DM/dz	13,79 7,77	10,75 6,16	10,71 6,51	9,87 6,68	10,20 5,63	8,35 7,18	.	.	.	7,72 10,64	7,82	7,33
Erzeugerpreis f. Speisekartoffeln (Verkäufe an Handel u. Genossenschaften), Bayern	II	DM/dz	13,74 10,10	13,68 9,45	12,23 8,55	12,54 9,38	12,17 10,29	13,41 9,12	.	.	.	9,82 8,87	9,22	9,52
Kartoffelbestände d. Landwirtschaft (einschl. silierte Kart.) z. Monatsbeginn, Bundesgebiet	II	Mill. t	9,5 11,3	8,2 9,7	7,0 8,3	5,5 6,5	3,0 3,9	1,9 2,6	1,1 1,6	.	.	.	14,9 13,1	13,1

VIEH · FLEISCH · GEFLÜGEL

Gewerbl. Schlachtungen von Schweinen (inländ. Herkunft), Bundesgebiet	I	1000 Stück	1795 1984	1596 1786	1767 1911	1808 2122	1934 2071	1757 1882	1839 2123	1815 1991	1834 2120	2053 2103	1809	1842
Gewerbl. Schlachtungen von Rindern (inländ. Herkunft), Bundesgebiet	I	1000 Stück	315 339	270 284	289 307	302 321	314 318	286 269	287 329	340 320	332 345	377 384	346	305
Fleischanfall a. gewerbl. Schlacht. v. Inlandstieren (Hauptart. o. Schlachtfett), Bundesgebiet	II	1000 t	245,3 268,4	214,7 232,0	234,9 249,9	241,4 270,9	256,9 267,4	231,5 234,7	235,8 270,8 ^b	248,2 256,5	247,8 274,5	278,8 285,5	251,5	243,3
davon: Schweinefleisch (ohne Schlachtfett und ohne Innereien)	II	1000 t	134,2 148,9	118,5 131,1	129,8 140,8	133,6 155,2	143,3 153,3	129,5 138,4	134,3 155,9	133,0 146,5	135,2 156,9	151,6 156,3	135,4	136,6
Fleischeinfuhrüberschuß ¹⁾ (lebend u. geschl., ohne Schlachtfett), Bundesgebiet	II	1000 t	29,4 28,4	16,7 26,8	28,2 29,0	23,9 25,4	21,1 27,9	27,6 25,1	24,3 32,7	29,0 33,5	26,9 30,8	31,7 37,1	27,9	22,8
Fleischbestände in öffentlicher Hand zum Monatsbeginn ¹⁾ , Bundesgebiet	II	1000 t	91,7 85,7	89,3 85,3	89,4 85,2	89,1 86,6	88,3 87,9	87,8 88,5	86,2 88,0	84,3 85,6	82,6 86,3	82,2 86,8	86,8	88,4
Fleischverbrauch (o. Hausschl. Hauptfleischarten o. Schlachtfett), Bundesgebiet	II	1000 t	277,1 297,2	231,3 258,9	263,4 277,5	266,1 295,0	278,5 294,7	260,8 260,3	262,0 305,9 ^b	278,9 289,8	275,1 304,8	305,9 315,5	277,8	268,8
Preise für Schlachtrinder (24 Märkte): Bullen (Kl. A)	II	DM/dz	283 282	281 281	277 282	278 281	275 283	275 288	273 291	277 297	276 298	276 297	280 302	280
Kühe (Kl. B)	II	DM/dz	207 203	210 206	211 210	214 207	213 218	220 224	208 219	209 222	206 219	203 214	199 214	198
Gewogener Durchschnitt sämtl. Schlachtwertklassen	II	DM/dz	242 239	245 241	245 243	247 244	247 252	250 256	242 254	244 257	240 251	237 248	233 245	236
Preise für Schlachtkälber (Kl. A) (24 Märkte)	II	DM/dz	432 424	413 403	417 418	402 412	392 416	360 410	350 410	412 427	448 437	450 442	456 452	453

¹⁾ Ohne unversollte Mengen. — ²⁾ Bestände d. Handels, d. Genossenschaften u. Verarbeitungsbetriebe.

WIRTSCHAFTSZAHLEN

			Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Des.
	Obere Zeile (mager) = 1967 Untere Zeile (fett) = 1968	Quelle												
Preise für Ferkel (8 bis 10 Wochen alt)	XIII	DM/St.	68 47	70 47	71 50	66 47	67 49	61 49	54 48	53 54	54 55	49 52	44 51	46
Preise für Schlachtschweine (Kl. c), Durchschnitt von 24 Märkten	II	DM/dz	291 234	289 231	272 228	251 209	251 216	247 214	245 234	265 255	266 260	259 260	256 268	250
Preise für Mastlämmer und -hammel (Kl. A, gewogener Durchschnitt), Hamburg	II	DM/dz	284 280	295 303	318 314	317 313	283 278	257 249	252 261	232 265	232 269	257 292	267 295	261
Verbraucherpr. f. Schweinefleisch, Bundesgeb. Frisches Bauchfleisch	I	DM/kg	4,98 4,20	4,91 3,91	4,86 3,86	4,64 3,76	4,49 3,59	4,36 3,52	4,26 3,48	4,22 3,68	4,31 3,75	4,30 3,81	4,26 3,88	4,25
Kotelett	I	DM/kg	8,52 7,67	8,43 7,27	8,35 7,20	8,19 7,10	8,07 7,02	8,01 7,05	7,94 7,07	7,96 7,43	8,04 7,55	7,94 7,57 ^b	7,85 7,60	7,76
Verbraucherpr. f. Rindfleisch, Bundesgebiet Kochfleisch (Querrippe)	I	DM/kg	6,53 6,13	6,48 6,05	6,45 6,02	6,40 5,98	6,35 5,93	6,31 5,92	6,27 5,92	6,25 5,99	6,26 6,02 ^b	6,23 6,03	6,19 6,03	6,17
Schmor- bzw. Bratfleisch (aus Keule ohne Knochen)	I	DM/kg	9,81 9,47	9,77 9,42	9,74 9,40	9,70 9,38	9,67 9,36	9,66 9,37	9,63 9,39	9,59 9,48	9,59 9,51	9,58 9,52	9,55 9,53	9,51
Einfuhrüberschuß von Geflügelfleisch (frisch, gekühlt, gefroren), Bundesgebiet	I	1000 t	15,0 16,9	12,7 14,2	14,4 16,0	12,9 13,8	15,8 15,7	8,6 13,2	12,5 15,0	17,3 15,5	16,4 18,6	22,4 22,2	25,0	23,0
Erzeugerpreis für Suppenhühner ²⁾ , Bundesgebiet	X	DM/kg lebend	1,36 1,02	1,24 1,01	1,25 1,01	1,19 1,02	1,17 1,04	1,17 1,03	1,16 1,03	1,09 1,02	1,06 1,00	1,03 1,02	1,04 1,04	1,06
Erzeugerpreis für Jungmasthühner ²⁾ , Bundesgebiet	X	DM/kg lebend	1,96 1,75	1,96 1,77	1,96 1,76	1,97 1,76	1,96 1,75	1,97 1,74	1,94 1,75	1,92 1,76	1,87 1,77	1,87 1,77	1,86 1,77	1,84
Großhandelspreis für holländische Hühner (frei Laden), kochfertig, Hamburg	XII	DM/kg	3,70 2,92	3,65 2,70	3,50 2,70	3,50 2,70	3,47 2,70	3,30 2,70	3,24 2,70	3,20 2,70	3,20 2,70	3,20 2,73	3,20 2,80	3,14
Großhandelspreis f. holländische Brathähnchen, bratfertig, gefr., Kl. A, Hamburg	X	DM/kg	3,44 2,80	3,35 2,92	3,32 2,87	3,32 2,90	3,16 2,89	3,15 2,93	3,10 3,09	3,13 2,96	3,15 3,01	2,97 2,99	2,90 2,94	2,90
Verbraucherpreis für Suppenhühner kochfertig, gefr., Bundesgebiet	I	DM/kg	4,87 4,21	4,84 4,11	4,82 4,06	4,79 4,04	4,72 4,00	4,69 3,97	4,59 3,94	4,55 3,96	4,54 ^b 3,93	4,48 3,92	4,41 3,93	4,28
Verbraucherpreis für Brathähnchen oder -hähnchen, bratfertig, gefr. Bundesgebiet	I	DM/kg	5,11 4,21	5,03 4,14	4,87 4,11	4,82 4,07	4,74 4,04	4,69 4,03	4,62 4,01	4,56 4,01	4,48 4,01	4,45 4,03	4,37 4,04	4,31

HANDELS- UND BEARBEITUNGSSPANNE FÜR FLEISCH³⁾

Rind: Lebendgewichtspreis (gewogener Durchschnitt Kl. A u. B)	XVII	DM/kg	2,50 2,44	2,52 2,48	2,52 2,50	2,55 2,50	2,54 2,55	2,56 2,61	2,49 2,57	2,50 2,60	2,45 2,57	2,43 2,52	2,41 2,51	2,43
Einstandskosten der Schlachthälften	XVII	DM/kg	4,56 4,48	4,57 4,55	4,57 4,59	4,62 4,59	4,59 4,65	4,64 4,79	4,52 4,71	4,52 4,77	4,45 4,71	4,41 4,64	4,38 4,62 ^v	4,43
Gewogener Verbraucherpreis	XVII	DM/kg	7,19 6,99	7,19 6,96	7,16 6,95	7,13 6,93	7,11 6,91	7,10 6,92	7,06 6,93	7,06 6,98	7,07 7,04	7,06 7,05	7,03 7,03	7,00
Einzelhandelsspanne ohne Umsatzsteuer ⁴⁾	XVII	DM/kg ⁴⁾	1,99 1,85	1,97 1,75	1,94 1,69	1,87 1,68	1,88 1,60	1,82 1,47	1,90 1,53	1,91 1,52	1,99 1,63	2,02 1,71	2,01 1,72 ^v	1,94
dgl. Durchschnitt der letzten 12 Monate	XVII	DM/kg ⁴⁾	2,00 1,94	1,99 1,93	1,99 1,91	1,98 1,89	1,98 1,87	1,98 1,85	1,97 1,82	1,97 1,79	1,96 1,76	1,95 1,73	1,95 1,70 ^v	1,95
Schwein: Lebendgewichtspreis (Kl. c)	XVII	DM/kg	2,90 2,36	2,89 2,32	2,78 2,31	2,53 2,13	2,53 2,16	2,50 2,18	2,46 2,37	2,65 2,57	2,67 2,60	2,63 2,59	2,60 2,67	2,52
Einstandskosten der Schlachthälften	XVII	DM/kg	3,66 3,01	3,65 2,97	3,50 2,95	3,19 2,73	3,20 2,76	3,16 2,80	3,11 3,04	3,35 3,30	3,38 3,32	3,33 3,32	3,29 3,41	3,19
Gewogener Verbraucherpreis	XVII	DM/kg	5,61 4,97	5,52 4,80	5,47 4,73	5,24 4,63	5,21 4,50	5,15 4,50	5,03 4,48	5,05 4,68	5,14 4,80	5,11 4,82	5,06 4,84	5,02
Einzelhandelsspanne ohne Umsatzsteuer ⁴⁾	XVII	DM/kg ⁴⁾	1,44 1,49	1,38 1,36	1,47 1,32	1,59 1,46	1,54 1,30	1,53 1,28	1,46 1,00	1,25 0,91	1,30 0,99	1,33 1,01	1,31 0,95	1,39
dgl. Durchschnitt der letzten 12 Monate	XVII	DM/kg ⁴⁾	1,26 1,42	1,27 1,42	1,29 1,42	1,31 1,41	1,33 1,40	1,35 1,38	1,37 1,35	1,39 1,32	1,40 1,29	1,41 1,27	1,42 1,24	1,42

MILCH · FETT · EIER

Milcherzeugung (Kuhmilch), Bundesgebiet	I	1000 t	1660 1695	1614 1695	1939 1975	1982 2049	2191 2253	2067 2108	2002 2048	1869 1913	1650 1662	1597 1581 ^v	1531	1613
Milchanlieferung bei den Molkereien, Bundesgebiet ¹⁾	II u. XVII	1000 t	1324 1379	1289 1387	1586 1639	1623 1706	1834 1930	1727 1793	1656 1720	1534 1622	1339 1373 ^v	1283 1305 ^v	1209 1224 ^v	1290
Fettgehalt der angelieferten Vollmilch, Bundesgebiet ¹⁾	II	%	3,81 3,80	3,76 3,74	3,73 3,74	3,73 3,73	3,70 3,70	3,61 3,60	3,63 3,64	3,67 3,69	3,79	3,85	3,88	3,90
Vollmilchabsatz d. Molkereien (frische Trink- milch ausschl. Sahneabsatz), Bundesgebiet	II u. XVII	1000 t	216 220	206 216	224 232	220 229	228 235	233 221	247 238	232 236	222 219 ^v	224 224 ^v	215 215 ^v	208
Sahneabsatz der Molkereien (Frischmilch- wert), Bundesgebiet	II u. XVII	1000 t	77 79	83 91	125 107	107 137	130 145	144 151	127 125 ^b	113 126	101 113 ^v	88 107 ^v	83 100 ^v	98
Erzeugerpreis für Vollmilch (frei Molkerei), Bundesgebiet ¹⁾	II	Pf/kg	41,0 39,8	40,6 39,5	40,1 38,8	39,0 37,9	38,7 37,4	37,9 36,4	38,3 36,6	38,9 36,8 ^v	40,5	41,6	42,5	43,1

¹⁾ Ohne Berlin (West). - ²⁾ frei Schlachtereier - ³⁾ Durchschnitt von 7 Großstädten (vgl. Jg. 11, S. 235). - ⁴⁾ Schlachtgewicht. - ⁵⁾ Berücksichtigt wurden bis 31. 12. 67 4%, ab 1. 1. 68 5% und ab 1. 7. 68 5,5% Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer).

Obere Zeile (mager) = 1967 Untere Zeile (fett) = 1968	Quelle	Einheit	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Preis für Magermilch bei Rücklieferung an Erzeuger, Bundesgebiet ¹⁾	II	Pf/kg	6,2 7,3	6,3 7,3	6,3 7,2	6,9 6,9	7,1 6,9	7,0 6,8	7,1 6,7	7,3 6,2	7,3	7,4	7,4	7,4
Verbraucherpreis f. frische Vollmilch (lose ab Laden, 3 %/o, ab 1. 11. 3,3 %/o Fett), Bundesgeb.	IX	Pf/l	50 52	50 52	50 52	50 52	50 52	52 52	52 52	52 52	52 52	52 52	52 56	52 56
Buttererzeugung in Molkereien, Bundesgebiet ¹⁾	II u. XVII	1000 t	38,8 41,1	36,9 40,1	45,3 47,4	47,2 49,5	53,3 56,7	46,7 48,8	44,1 47,8	42,0 45,1	37,9 38,8 ^v	36,9	34,7	37,7
Buttereinfuhrüberschuß (ohne „Kleinen Grenzverkehr“), Bundesgebiet	I	1000 t	0,2 -0,7	0,4 0,6	0,7 0,5	-1,1 -0,0	-0,4 -0,3	0,6 -2,5	0,5 -0,9	0,5 -0,9	0,2 0,1	-1,1 -0,2	-1,9	-1,8
Butterbestände z. Monatsbeg. (EVSt u. übernormale sonst. Lagerhaltung), Bundesgebiet	XVII	1000 t	44,8 63,4	47,5 66,1	48,8 68,8	53,9 76,8	60,9 84,5 ^v	72,8 98,4 ^v	79,0 102,2 ^v	82,7 107,2 ^v	84,3 109,6 ^v	81,5	76,4	68,5
Butterverbrauch (einschl. Erzeug. in ldw. Betrieben u. „Kl. Grenzverk.“), Bundesgebiet	XVII	1000 t	37,7 39,0	37,4 39,0	42,5 41,8	41,5 42,8	42,8 43,5 ^v	42,8 43,5 ^v	42,8 43,0 ^v	42,8 43,0 ^v	42,8 43,0 ^v	43,0	43,0	43,5
Molkereiabgabepreis für Deutsche Markenbutter, Kölner Notierung	XIII	DM/dz	684 672	684 672	684 668	684 665	684 663	684 660	684 660	684 661	684 666	684	684	684
Verbraucherpreis für Deutsche Markenbutter, Bundesgebiet	I	DM/kg	7,83 7,79	7,82 7,78	7,82 7,77	7,82 7,77	7,82 7,76	7,81 7,75	7,82 7,75	7,82 7,75	7,81 7,75	7,81	7,81	7,81
Dänische Butter (I. Qualität), Molkereiabgabepreis, Kopenhagen	XIV u. XV	DM/dz	423 422	422 419	423 418	421 417	405 378	406 363	418 363	418 364	435 362	450	429	412
Dänische Butter (Beste Qualität), Londoner Notierung	XV	DM/dz	397 360	396 359	397 357	397 356	410 344	414 326	415 327	415 329	414 325	414	386	357
Erzeugung von Hart-, Schnitt- u. Weichkäse, Bundesgebiet	II	1000 t	12,8 14,0	12,3 13,4	13,6 14,0	13,1 13,4	14,5 15,2	13,9 14,1	13,5 14,9	14,2 16,7	14,7 14,7 ^v	14,3	14,0	13,3
Einfuhrüberschuß von Margarinerohstoffen und Schlachtfetten ²⁾ , Bundesgebiet	II u. XVII	1000 t Reinfett	68 78	62 62	61 85	56 70	64 48	81 45	54 59	58 42	57 48	49	83	67
Umsatz an Margarine, Speisefett u. Öl (Abgabe d. Industrie u. Einfuhr), Bundesgebiet	II	1000 t Reinfett	57 58	59 59	67 63	60 63	64 66	71 55	52 63	61 66	67 67	68	70	71
Verbraucherpreis für Margarine (Delikateß-Marg.), Bundesgebiet	I	DM/kg	3,05 3,01	3,05 3,00	3,05 3,01	3,04 3,01	3,04 3,00	3,04 3,00	3,04 3,00	3,04 3,00	3,04 3,00	3,04	3,04	3,04
Dtsch. Einfuhrpreis für pflanzliche Öle zur Ernährung ⁴⁾	I	1962 = 100	107 100	106 99	105 99	104 98	105 100	108 101	107 98	107 97	106 92	105	103	101
Eiererzeugung, Bundesgebiet	II u. XVII	Mill. St.	1112 1145	1134 1187	1280 1269	1261 1319	1259 1228	1178 1210	1168 1165 ^v	1154 1175 ^v	1087 1124 ^v	1065	1035	1069
Einfuhrüberschuß von Hühnereiern, Bundesgebiet	I	Mill. St.	110 139	93 111	126 131	107 130	95 140	76 114	72 109	88 96	78 106	119	144	124
Verbraucherpreis für Eier (deutsche Frisch-, Kl. A, 60 bis unter 65 g), Bundesgebiet	I	Pf/St.	24 23	23 21	22 20	22 20	22 20	22 20	21 20	21 20	23 21	23	23	24
Großhandelseinkaufspreis für Eier (Kl. B, holländ., dän.), Kölner Notierung	XIII	Pf/St.	15,1 14,0	15,6 12,3	15,9 14,0	14,8 14,4	14,7 13,1	14,4 11,9	13,5 11,7	15,9 14,6	16,3 15,5	15,9	16,7	16,6
Dtsch. Erzeugerpreis für Eier (Verkäufe an Sammelstellen), Weser-Ems	II	Pf/St.	14,4 13,1	14,5 11,7	14,7 12,5	14,3 13,3	13,6 12,5	13,0 11,8	12,4 11,1	13,8 13,4	14,8 14,3	14,5	15,3	15,1
Holländ. Erzeugerpreis für Eier (1 Ei = 57,5 g)	XVI	Pf/St.	11,1 12,1	11,5 10,8	12,0 12,4	11,0 12,7	10,9 11,6	10,9 10,7	10,7 10,7	13,5 12,8	13,6 13,0	13,3	14,4	14,3
Dän. Erzeugerpreis für Eier (Grundpreise ³⁾ frei Sammelstelle, 1 Ei = 57,5 g)	XIV u. XV	Pf/St.	7,0 6,0	7,0 4,6	6,8 5,8	5,5 7,5	5,3 5,6	5,3 5,2	4,8 4,9	6,6 6,4	9,3 8,3	7,5	7,5	9,0

GEMÜSE · OBST · ZUCKER

Einfuhr von Gemüse (frisch, getrocknet oder einfach zubereitet), Bundesgebiet	I	1000 t	63,3 71,2	81,4 77,3	106,8 87,0	108,9 123,3	133,2 135,6	126,8 124,2	138,8 122,7	109,7 104,7	75,9 81,6	63,9	65,3	58,0
Einfuhr von Obst (frisch, getrocknet oder einfach zubereitet), Bundesgebiet	I	1000 t	75,8 58,6	69,6 54,3	88,8 77,0	88,6 71,1	77,2 103,5	114,5 110,8	179,8 210,9	231,1 257,3	206,8 169,6	146,0	80,6	43,2
Einfuhr von Südfrüchten (frisch, getrocknet oder einfach zubereitet), Bundesgebiet	I	1000 t	202,3 191,5	158,0 202,9	172,5 182,6	178,2 153,9	135,0 131,2	118,8 96,3	107,6 95,3	77,3 67,8	71,4 67,9	100,0	151,4	203,4
Deutscher Einfuhrpreis für Frischgemüse ⁴⁾	I	1962 = 100	102 103	107 110	145 120	133 122	102 92	85 81	62 65	67 66	62 62	60	81	78
Deutscher Einfuhrpreis für Frischobst und Südfrüchte ⁴⁾	I	1962 = 100	104 106	106 112	107 117	114 119	121 128	134 127	130 112	113 99	105 96	104	103	100
Zuckereinfuhrüberschuß (Weißzuckerwert), Bundesgebiet	II	1000 t	6 5	9 7	5 9	7 9	2 5	2 7	2 0	8 -13	6 -31	6	7	7
Zuckerverbrauch (Weißzuckerwert, Abgabe v. Fabriken u. Weißzuckereinfuhr), Bundesgebiet	II	1000 t	113 129	113 122	137 141	129 155	149 162	193 258	186 189	152 155	172 184	166	146	133
Weißzuckerpreis Paris, 1. Termin	III	DM/dz	22,4	21,0	20,8	22,5	24,4	26,1	22,5	19,6	18,1	19,9	21,8	23,3
Rohzuckerpreis London, 1. Termin	III	DM/dz	15,3 24,3	18,6 22,7	17,7 21,4	22,4 20,1	26,7 21,4	26,6 20,6	21,1 19,1	19,1 17,8	19,4 16,6	22,2	23,7	24,3

¹⁾ Ohne Berlin (West). — ²⁾ Vorläufig; endgültige Ergebnisse nur für Wirtschaftsjahre — ³⁾ Ohne Nachzahlung am Jahresende. — Preisindex für Außenhandelsgüter. —